

NRW > Städte > Düsseldorf > Bauen-Kaufen-Wohnen > Düsseldorf: Elektro Pesch setzt auf Smart Home >

RP+ Smarte Technik aus Düsseldorf

Das intelligente Zuhause

Düsseldorf · Das Unternehmen „Elektro-Perfektion Pesch“ in Heerdt hat sich auf Smart Home spezialisiert – und dafür jetzt sogar den „Oscar“ der Elektro-Branche gewonnen.

16.02.2024 , 05:15 Uhr · 4 Minuten Lesezeit



Christoph Pesch kann vom Sofa aus alles in den eigenen vier Wänden mit der Fernbedienung steuern.

Foto: Marc Ingel

Ob Bequemlichkeit, Komfort oder auch einfach der Wunsch, langfristig Geld zu sparen – die Beweggründe mögen bei jedem unterschiedlich sein, doch Fakt ist: Smart Home ist mächtig im Kommen – ist ja auch ganz schon innovativ, mit der Fernbedienung das Licht zu dimmen oder mit dem Handy die Heizung von der Arbeit aus zu aktivieren, damit sie eben nicht den ganzen Tag nutzlos läuft und in Zeiten steigender Strompreise Energie verschwendet.

Einer, der sich damit auskennt, ist Christoph Pesch. Gegründet hat er sein Unternehmen 2017, ein Jahr später konzentrierte sich der Elektromeister für Energie- und Gebäudetechnik ausschließlich auf die Entwicklung von Elektro-Perfektion-Pesch in Heerdt, da er so eine Ahnung hatte, dass Smart Home die Zukunft gehört. „Die entsprechenden Weiterbildungen habe ich damals noch alle selbst bezahlt und in den Urlaub gelegt“, erzählt der 35-Jährige. Mit Prüftechnik und erneuerbaren Energien gibt es weitere Standbeine, doch das intelligente Zuhause steht klar im Vordergrund – zumal es dabei ohnehin Überschneidungen gibt.

Info

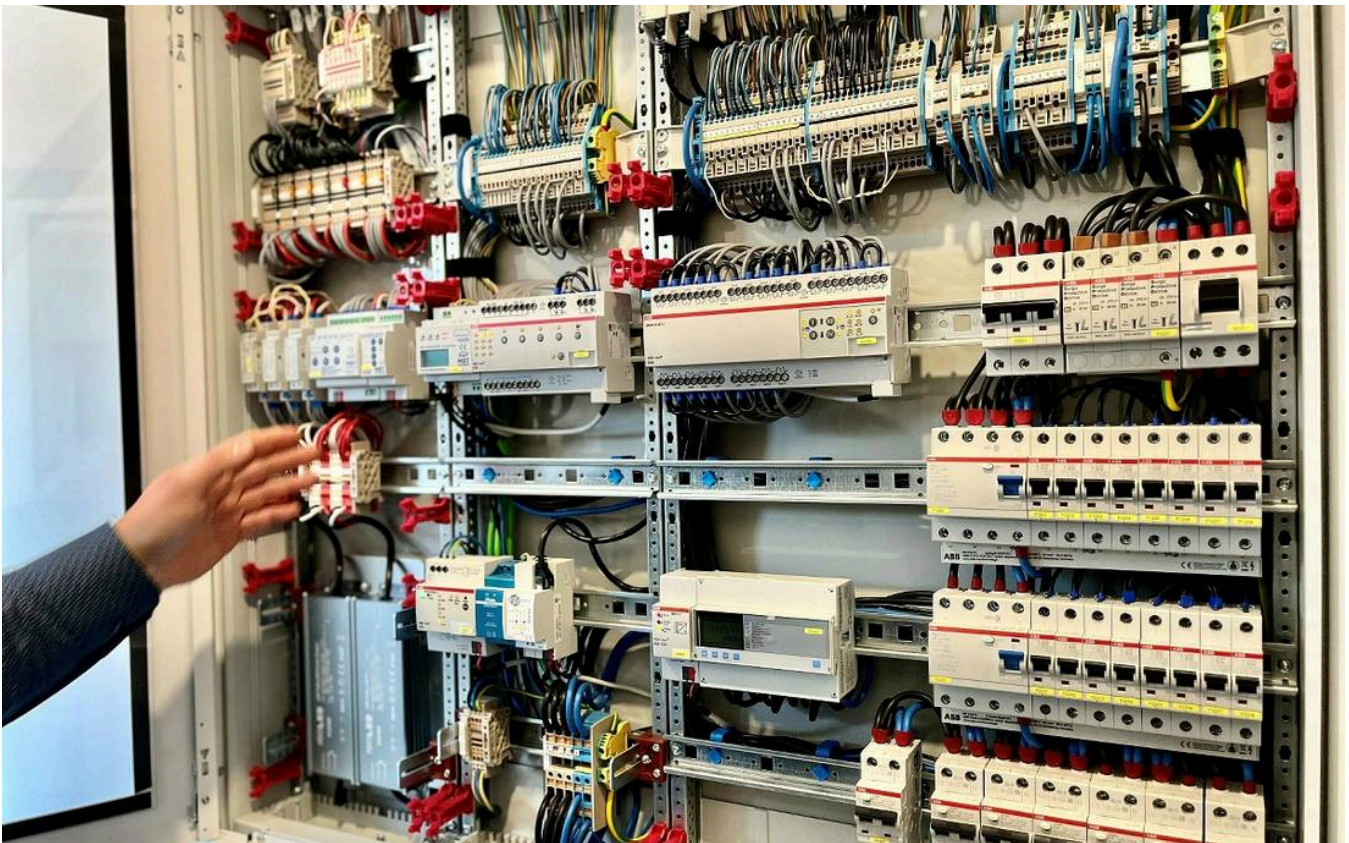
Was hinter dem Begriff Smart Home steckt

Begriff Smart Home dient als Oberbegriff für technische Verfahren und Systeme zur Gebäudeautomation in Wohnräumen und -häusern, in deren Mittelpunkt eine Erhöhung von Wohn- und Lebensqualität, Sicherheit und effizienter Energienutzung auf Basis vernetzter und fernsteuerbarer Installationen steht.

Kontakt Elektro-Perfektion Pesch, Wiesenstraße 72, mehr unter be-pesch.de

Smart Home umfasst viele Faktoren von Rauch- und Bewegungsmelder über Licht- und Jalousiesteuerung bis hin zum Energiemanagement im Haus, mit Wärmepumpe und Photovoltaikanlage. Und natürlich kann man mit der einen Fernbedienung vom Sofa aus auch ganz lapidar den Fernsender wechseln. „Wir bieten ein System an, das alles kann, jede Funktion für sich klappt auch separat und kann sukzessive um weitere Module aufgerüstet werden“, erklärt Pesch. Und: „In der Regel reicht ein Tag für die Umsetzung – und wir hinterlassen keinerlei Dreck.“

Die offenbar kompetente Fokussierung auf Smart Home des Heerdtter Unternehmens ist in der Branche nicht unbemerkt geblieben, denn Pesch hat jetzt so eine Art Oscar für Elektrohandwerksbetriebe erhalten. Den „Elmar“ bekam Pesch in der Kategorie Unternehmen mit elf bis 30 Mitarbeitern vom Verein „Elektromarken – Starke Partner“ im Rahmen einer durchaus glamourösen Gala im Düsseldorfer Hyatt Hotel. „Das ist für uns natürlich eine tolle Bestätigung unserer Arbeit und bestärkt uns darin, dass wir den richtigen Weg eingeschlagen haben“, sagt Pesch, der exakt elf Mitarbeiter beschäftigt.



Die komplette Smart-Home-Steuerungstechnik mit Plug-and-Play-System ist in einem Schaltkasten untergebracht.

Foto: Marc Ingel

Damit später auch alles perfekt und gemeinsam funktioniert, kommt es auf eine gute Vernetzung der einzelnen Produkte an. „Wir halten das so einfach wie möglich nach dem Plug-and-Play-System, was natürlich dann auch hilft, wenn später zusätzliche Funktionen aufgeschaltet werden sollen“, erklärt der Elektromeister. Die Kosten hängen dabei immer davon ab, was der Kunde letztlich haben will. „Einmal alles raus und neu rein kostet um die 60.000 Euro, Photovoltaik extra“, überschlägt Pesch.

Durch ein intelligentes Energiemanagement lassen sich aber eben auch Kosten sparen, bis zu 25 Prozent bei Firmen, bis zu 15 Prozent in Privathaushalten, schätzt Pesch – wobei der Faktor Homeoffice natürlich eine entscheidende Rolle spielt, denn wer mehr zu Hause ist, verbraucht logischerweise auch mehr Energie. Allerdings: „Eine Photovoltaikanlage ohne smarte Steuerung ist die reinste Geldverschwendung“, sagt der Fachmann, der mit seiner Familie seit 2010 in Kalkum lebt.

Noch ist der Privatsektor bei Pesch größer als der Firmenbereich, das soll sich aber bald ändern, einige Großkunden haben bereits bei ihm angeklopft. Doch egal, ob privat oder gewerblich, für beide Bereiche gilt: Auch wenn die Technik noch so aufwendig ist, soll sie unsichtbar bleiben. Wie sämtliche Funktionen in einem Schaltkasten integriert werden, davon kann sich der Kunde bei Pesch an der Wiesenstraße überzeugen. „Und selbstverständlich erhält jeder eine ausführliche Einweisung von uns – wobei eigentlich alles spielend leicht zu handhaben ist“, verspricht der Geschäftsführer, der in seinem Empfangsbereich natürlich schon einen Ehrenplatz für den „Elmar“ gefunden hat. Denn so einen Preis bekommt man ja nicht alle Tage als Elektriker.



Jetzt neu: Persönlichen Link kopieren und diesen Artikel für Freunde freischalten.

Link kopieren

Noch keine Kommentare